Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 8

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sogar beim Hotel Eden am Utoquai, das einen ungewöhnlich langen Winterschlaf hinter sich hat, hat man die Bauarbeiten wieder aufgenommen, und es ist, wenn nicht alle Anzeichen trügen, zu hoffen, daß auch dort der Betrieb im Laufe dieser Saison aufgenommen werden kann.

Dem Kunsthaus am Heimplatz hat man nunmehr die Baugerüste gänzlich abgenommen. Es scheint, daß mit dem Verschwinden dieser Gerüste auch ein gewisser Schleier, hinter welchem verborgen die Kritik rücksichtsvoll schlummerte, gefallen ist. Denn nicht ausnahmslos lobenswert ist man sich in der Beurteilung des Bauwerkes ergangen, wie aus verschiedenen Zeitungsberichten über die jüngste Generalversammlung der Kunstgesellschaft herauszusehen ist.

Aber auch in den hier nicht genannten Außenquartieren der Stadt begegnet man an vielen Orten einer erfreulichen Entfaltung der Bautätigkeit, nur daß an andern Plätzen die Projekte mehr vereinzelt auftauchen, um sich mit der Zeit zu formvollendeten Quartieren zusammenzuschließen.

Allüberall hat der wiedererwachte Frühling neues Leben entfacht und neue Anregungen gegeben zu frischem Schaffen und Streben. Glückauf zum allseitigen guten Gelingen!

Der Quarz als Gebrauchsgegenstand.

In der letzten Sitzung der Naturforschenden Gesellschaft Luzern referierte der Präsident, Herr Dr. Schumacher-Kopp, über die Quarzschmelze zu Beuel, der Betriebsstätte der Gewerkschaft „Prinz Max von Baden".

Nach dem System Völker-Mehner wird mittelst des elektrischen Stromes reiner weißer Sand in eigenen Oefen unter Anwendung von einer Temperatur von mehr als 2200 Grad Celsius geschmolzen. Diese geschmolzene Kieselsäure dient nun dazu, chemische Gefäße und Apparate herzustellen, da solche Gefäße vollständig unempfindlich sind gegen Säuren, schroffe Temperaturwechsel und hohe Hitze und undurchlässig für Gase. Quarzschalen können mit der Zeit die Verwendung von Platin-Apparaten überflüssig machen. Die Gesellschaft wird sich auch mit der Fabrikation von feuerfesten Steinen und von Röhren aus Quarz befassen.

Der geschmolzene Quarz wird aber nicht nur in das Gebiet der feuerfesten Bausteine, sondern auch in das des Asbestes vordringen. Gegenstände aus geschmolzenem Quarz isolieren die Wärme wie Asbest, sind ebenfalls unverbrennlich und können durchsichtig gemacht werden. Der Quarz hat also außer den Vorzügen des Asbestes noch die des Glases und Glimmers.

Quarz läßt sich ferner in feine Fäden ziehen. Quarzfäden sind aber noch außerordentlich viel feiner als gesponnenes Glas. Sie sind infolgedessen so biegsam, daß man sie um die Spitze eines Bleistiftes herumziehen kann, ohne daß sie brechen. Sie sind so dünn und glatt, nicht nur wie Seide oder die noch viel dünneren Spinnefäden, sondern so sehr, daß eine Spinne an Quarzfäden nicht emporsteigen kann. Dazu haben sie eine Festigkeit so groß wie der beste Stahl von gleichem Querschnitt.

Den größten Absatz werden die Erzeugnisse aus Quarz für den Haushalt finden und zwar als Küchengeschirre. Da das Quarzglas im Feuer durch plötzliche Temperaturänderungen nicht springt, so wird man davon einfach Töpfe und Pfannen machen; man könnte die Gerichte unmittelbar darin auf die Tafel bringen und würde dabei die höchste Sauberkeit erzielen, weil die Geräte durchsichtig sind. Quarzglas läßt sich ferner schweißen, daher zu allen Formen zusammensetzen, mit flüssigem Eisen, Gold und Silber umschließen und springt nicht.

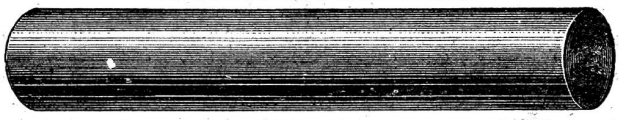
Des fernern stellt man aus Quarz die medizinische Quarzlampe her, da Quarz die ultravioletten Strahlen, die für die Lichttherapie vor allem in Frage kommen, vollständig durchläßt und den Quecksilberdampf auf weit höhere Temperaturen zu bringen gestattet, als es in Glaslampen möglich war.

Marktberichte.

Daß die Kauflust in der süddeutschen Holzindustrie trotz der nicht gerade günstigen Lage immer noch nicht

Siebenhüner & Co.,
Sägewerk und Holzhandlung
Telephon **Dübendorf-Zürich** Telephon
Ia. Rottannene Klotzbretter
in breiter, trockener Ware, Bündner Alpenholz und anderer Provenienzen
Eichen, Buchen, Ahorn, Föhren, französische Pappeln. 2709 08
Engl. Riemen, Krallentäfer, Latten, Schnittwaren.
Bauholz nach Liste geschnitten.
Rasche und prompte Bedienung.

Lack- und Farben-Fabrik in Chur
Verkaufszentrale in Basel
liefert in ausgezeichneten Qualitäten und zu billigst angemessenen Preisen 275 c
Lederlack schwarz und Naturlederlacke feinst, hell bis braun und rotbraun. Lederschwärzeöl,
Dicken Terpentin W. N.
(besonders geeignet für Linoleum).
Linoleumwichse feinst, weiss, Amlung, Tapezierer-bürsten, Leim, Lederöl, Pinsel u. dgl. mehr.

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A.G. Biel
Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen & Stahl.
Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 m/m Breite
1

ganz gebrochen ist, das beweisen die Resultate der in jüngster Zeit in den badischen Waldungen stattgehabten Rundholzverkäufe. Vor allen Dingen illustriert ein kürzlich seitens des städischen Forstamts Villingen abgehaltener Verkauf von Nadellangholz trefflich die Situation. Es handelte sich dabei nicht etwa um kleinere Quantitäten, die durch Zufall hoch bewertet wurden, sondern um große Mengen, welche zahlreiche Kaufliebhaber anzogen. Lagen doch nicht weniger als rund 9500 m³ zum Verkauf, dabei noch weitere 3600 m³ aus Staatswaldungen. Die Taxe betrug rund Mk. 210,500, während der Erlös sich auf Mk. 225,200 belief. Der Rundholzmarkt des Oberrheins ist entschieden fest. Nirgends ansehnliches Angebot, dagegen steigende Nachfrage, das sind die hervorstechenden Merkmale am Rundholzmarkte. Kein Wunder, wenn die Preise fest bleiben.

(„Deutsche Zimmermeister-Ztg.")

Verschiedenes.

Metallarbeiterschule Winterthur. Diese städtische Lehrwerkstätte, die mit diesem Frühjahr das 20. Jahr ihres Bestehens zurückgelegt hat, darf heute als eine der besten derartigen Institute bezeichnet werden. In einem eigens erstellten Gebäude werden die Schüler in der Bau-Kunstschlosserei, Mechanik, Kleinmechanik und Modellschreinerei ausgebildet. Die regulären als Ersatz der Meisterlehre dienenden Kurse umfassen 3 Jahre. Daneben werden auch Kurse mit ein- und zweijähriger Ausbildung, sowie gelegentlich Fortbildungskurse, wie 1904 für Arbeiter in Kunstschlosserei und 1907 für Arbeiter der Maschinenbranche veranstaltet, letztere für theoretischen und praktischen Unterricht. Dazu finden noch kürzer dauernde periodische Kurse für Lehrlinge aus privaten Werkstätten statt. Aus allen Gegenden in der Schweiz rekrutieren sich die Schüler, deren Zahl pro Jahr gegen 150 beträgt. Der praktische Unterricht wird von 7 Werkmeistern und 2 Hülfswerkmeistern, der theoretische von 2 Lehrern und 7 Hülfslehrern erteilt. Der Betriebsumsatz ist von 36,000 Fr. auf 230,000 Fr. gestiegen; 35% der Einnahmen entfallen auf Beiträge des Bundes, des Kantons und der Stadt. Die Schule steht unter der Leitung des Gewerbemuseums. r.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern. Die Lehrwerkstätten der Stadt Bern waren im Jahre 1908 von 129 Schülern besucht. Der Gang des Institutes war nach dem Jahresbericht in allen Teilen erfreulich. Trotz allgemein flauen Geschäftsganges waren alle Abteilungen gut beschäftigt, so daß den jungen Leuten vielseitig Gelegenheit zur ersprießlichen Tätigkeit geboten werden konnte. Im Laufe des Jahres wurden die von den Behörden bewilligten Neubauten zu Ende geführt. Die erweiterten Lokalitäten der Mechanikerabteilung konnten im Dezember bezogen werden und ermöglichen in ihrer heutigen Gestaltung die Aufnahme einer Gesamtzahl von 60 Lehrlingen. Der Neubau der Spenglerabteilung ersetzt in vorzüglicher Weise die früheren engen, ungenügenden Lokale und bietet auch Raum für die neuen Installationskurse. Die Behörden haben keine Opfer gescheut, den Ausbau der Räume in zweckdienlicher Weise durchführen zu lassen. Die in Aussicht genommenen Fortbildungskurse für Schreiner sind im Laufe des Jahres Tatsache geworden. Ueber seine Inspektion spricht sich Herr Architekt Jung, eidgenössischer Experte, in einem bezüglichen Berichte sehr günstig und anerkennend aus.

Elektrische Stahlbereitung. Auf der ganzen Erde sind gegenwärtig, nach einer Statistik der Zeitschrift für Elektrotechnik und Maschinenbau, 77 elektrische Oefen im Betrieb, die nach den verschiedenen Systemen das Eisen veredeln. Den Hauptanteil haben die Oefen von Heroult (19), dann kommen die nach Kjellin (14), Staffano und Röchling-Bodenhauser (je 10). Der Löwenanteil entfällt auf Deutschland, das mit 21 elektrischen Oefen an der Spitze steht, dann folgt Italien mit 12 und Schweden mit 7, in England stehen nur 4, ein Zeichen des technischen Stillstandes dieses Landes.

Literatur.

Neue wertvolle Vorlagen moderner Ladeneinrichtungen gelangten soeben im Verlag von Otto Maier, Ravensburg zur Herausgabe. Auf 30 Tafeln sind mustergültige Entwürfe zu Wandregalen, Ladentischen, kleinen Ladenschränken, Gestellen, Spiegeleinbauten, Kassen- und Kontorabschlüssen, Schränken usw. geboten, die auf besondere Formschönheit Anspruch machen dürfen und ganz dem jetzigen Geschmack entsprechen. Dem Bauschreiner ist mit diesen vortrefflichen Vorlagen sehr gedient und er wird mit Freuden nach diesem Werk greifen, da auch Grundrisse, Details und Preisberechnungen beigegeben sind. Der billige Preis von Mk. 15 ermöglicht es jedem, sich ein Werk zuzulegen, das ihm großen Nutzen bringen wird.

Das Sägewerk und seine Nebenbetriebe. Verlag Fr. Bassermann, München. Preis gebunden Mk. 5.50.

Praktisches Lehr- und Hilfsbuch für Sägewerksunternehmer, Betriebsbeamte und Holzhandlungen von Friedr. Steinhilber. Mit 28 Textfiguren. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage von „Der Sägewerkstechniker" von Oberingenieur B. Käßner.

Das vorliegende Werk des Oberingenieurs Käßner „Der Sägewerkstechniker" ist für die zweite Auflage vollständig auf die Höhe der Zeit umgearbeitet worden. Neben der Beschreibung der modernen Einrichtung der Sägewerke und ihrer Nebenbetriebe hat sich der Verfasser zur Aufgabe gestellt, auf die bessere Verwertung der sämtlichen Erzeugnisse hinzuweisen.

An Stelle der Formeln, zu deren Verständnis die Kenntnis der höheren Mathematik notwendig war, ist die kaufmännische Rechnungsweise getreten, die für den Sägewerksbetrieb handlicher und verständlicher ist.

So will das Buch rein praktischen Zwecken dienen und wird daher allgemein gern verwendet werden.

(„Kont. Holzztg.")

ELEKTRA-ROHRE
jede Grösse, jeden Durchmesser innen und aussen gleichmässig verzinkt, kein Abblättern des Zinkes, keine Verstopfungen, grösste Rostsicherheit, Gewinde verzinkt, keine Sprödigkeit mehr, Verzinkung von sämtl. stabförmigen Eisenkörpern, Schrauben etc.
Muster und Prospekte zu Diensten
TELEPHON 4853
AKT.-GES. 230b
FÜR
ELEKTROLYTISCHE VERZINKUNG
BASEL (DREISPITZ)
TELEGR.-ADRESSE
GALVANOSTEGIE BASEL